

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Carolin Weiser
Stand: Oktober 2025

1. Geltungsbereich – Allgemeine Geschäftsbedingungen

- 1.1. Die in der Folge beschriebenen allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) gelten für sämtliche Rechtsgeschäfte sowie Folgegeschäfte zwischen Carolin Weiser („Anbieterin“) und ihren Kunden, auch wenn darauf nicht ausdrücklich Bezug genommen wird, in der jeweils zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen Fassung. Sofern in den AGB der Begriff Kunde verwendet wird, bezieht sich dieser sowohl für weibliche als auch männliche Kunden gleichermaßen.
- 1.2. Die gegenständlichen Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind auch für nachstehende Webauftritte anwendbar:
https://www.instagram.com/carlibri_beratung
<https://www.linkedin.com/in/Carolin Weiser>
- 1.3. Kunden können sowohl Unternehmer im Sinne des § 1 UGB („Unternehmer“; „B2B-Kunde“) als auch Verbraucher im Sinne des § 1 KSchG („Verbraucher“; „B2C-Kunde“) sein.
- 1.4. Als Verbraucher gelten Personen, die ein Geschäft überwiegend zu privaten Zwecken abschließen – also nicht im Rahmen einer gewerblichen oder beruflichen Tätigkeit. Als Unternehmer gelten Personen oder Unternehmen, die im Rahmen ihres Gewerbes oder ihrer beruflichen Tätigkeit handeln.
- 1.5. Gegenbestätigungen des Kunden unter Bezugnahme auf seine eigenen Geschäftsbedingungen wird hiermit widersprochen. Abweichende Geschäftsbedingungen werden nur anerkannt, sofern diesen im Einzelfall durch die Anbieterin schriftlich zugestimmt wird.
- 1.6. Änderungen, die unter Berücksichtigung der berechtigten Interessen der Kunden erfolgen und die von der Anbieterin im Internet oder in Schriftform bekanntgegeben werden, werden ohne Weiteres Vertragsbestandteil der AGBs.

2. Leistungsbeschreibung

- 2.1. Die Anbieterin bietet Beratungen im Rahmen ihrer Tätigkeit an. Die Beratung setzt die aktive Mitarbeit des Kunden voraus; die eigentliche Veränderungsarbeit wird vom Kunden geleistet. Die Anbieterin begleitet diesen Prozess fachkundig.
- 2.2. Der Kunde handelt während des gesamten Beratungsprozesses eigenverantwortlich. Er/Sie ist für seine/ihre physische und psychische Gesundheit sowie für das eigene Wohlbefinden während der Beratungseinheiten selbst verantwortlich. Maßnahmen, die der Kunde aufgrund der Beratung ergreift, liegen in seinem/ihrer Verantwortungsbereich. Die Anbieterin verpflichtet sich zur sorgfältigen Ausübung ihrer Tätigkeit als Lebens- und Sozialberaterin. Die Haftung ist – mit Ausnahme von Personenschäden – auf grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz beschränkt. In ihrer Tätigkeit folgt sie den Standesregeln für Lebens- und Sozialberater:innen der WKO. Alle Beratungsangebote unterliegen strengster Vertraulichkeit.
- 2.3. Sofern nicht anders vereinbart, finden die Beratungseinheiten in den Räumlichkeiten der Anbieterin statt. Nach Vereinbarung kann die Beratung auch online via Teams durchgeführt werden. In diesem Fall erhält der Kunde vorab per E-Mail den entsprechenden Zugangslink.
- 2.4. Die Berechnung des Honorars für Einzelberatungen erfolgt pro angefangene Einheit. Eine Einheit beträgt 60 Minuten. Dies gilt auch für Online-Beratungen via Teams/Zoom.
- 2.5. Die Zeit für Vor- und Nachbereitung ist im Honorar enthalten. Wird das Beratungsziel einer Einheit vor Ablauf der vorgesehenen Zeit erreicht, wird die Einheit dennoch voll verrechnet.

Sofern nicht anders vereinbart, sind Honorare unmittelbar nach jeder Beratungseinheit auf das in der Rechnung angeführte Konto zu überweisen. Bei Überweisungen gilt eine Zahlungsfrist von 7 Tagen ab Rechnungsdatum.

- 2.6. Es können auch Beratungsblöcke gekauft werden. Angeboten werden 5er und 10er Blöcke. Ein Block umfasst eine mehrere Beratungseinheiten, je nachdem, welcher Block gekauft wird (z.B. ein 5er Block umfasst 5 Beratungseinheiten, usw.). Die Blöcke sind im Voraus zu zahlen und können innerhalb eines bestimmten Zeitraums eingelöst werden. Die Termine sind im Voraus zu vereinbaren. Einen Anspruch auf einen bestimmten Termin hat der Kunde durch den Erwerb eines Beratungsblocks nicht.
- 2.7. Eine entsprechende Rechnung / Zahlungsbestätigung wird dem Kunden nach Bezahlung übermittelt. Bei Zahlungsverzug ist die Anbieterin berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 6% p.a. ab dem auf die Fälligkeit folgenden Tag zu berechnen. Zudem können notwendige Kosten für außergerichtliche Betreibungs- oder Einbringungsmaßnahmen geltend gemacht werden. Für jede schriftliche Mahnung wird eine Gebühr in Höhe von € 5,- erhoben.
- 2.8. Die Termine für Beratungseinheiten werden einvernehmlich festgelegt und sind beidseitig verbindlich. Sollte der Kunde einen vereinbarten Termin nicht wahrnehmen können, ist dies so früh wie möglich, spätestens jedoch 24 Stunden vor dem Termin, schriftlich oder telefonisch mitzuteilen (z. B. per E-Mail, SMS, WhatsApp oder Anruf). Bei Absagen weniger als 24 Stunden vor dem vereinbarten Termin oder bei Nichterscheinen ist das volle Honorar für die entfallene Einheit zu entrichten, sofern der Termin nicht anderweitig vergeben werden kann. Der Anbieter bemüht sich im Rahmen des Zumutbaren um eine Ersatzbelegung. Der Kunde erkennt jedoch an, dass es sich um eine individuelle Terminvereinbarung handelt und die Anbieterin bei kurzfristigen Absagen regelmäßig keine Ersatzbuchungen durchführen kann. Kann die Anbieterin einen Termin aus wichtigen Gründen (z. B. Krankheit, höhere Gewalt) nicht einhalten, informiert sie den Kunden unverzüglich und bietet einen zeitnahen Ersatztermin an.
- 2.9. Die Anbieterin verarbeitet personenbezogene Daten des Kunden unter Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen. Es wird diesbezüglich auf die Datenschutzerklärung der Anbieterin verwiesen.
- 2.10. Die Anbieterin weist ausdrücklich darauf hin, dass sie keine medizinischen Diagnosen stellt, keine Psychotherapie anbietet und ihre Leistungen keine ärztliche oder therapeutische Behandlung ersetzen. Der Kunde verpflichtet sich, die Anbieterin vor Beginn der Beratung sowie bei Änderungen während des Beratungsprozesses über bestehende oder neu auftretende diagnostizierte Erkrankungen oder relevante gesundheitliche Beeinträchtigungen zu informieren. Es wird darauf hingewiesen, dass bei bestimmten Krankheitsbildern, Diagnosen oder einer laufenden Medikation ein sinnvoller und zielführender Beratungsprozess möglicherweise nicht gewährleistet werden kann.
- 2.11. Alles, was im Rahmen der Beratung besprochen oder anvertraut wird, unterliegt der Verschwiegenheitspflicht. Die Anbieterin behandelt alle Informationen vertraulich. Eine Ausnahme besteht nur dann, wenn der Kunde sie ausdrücklich und schriftlich von dieser Pflicht entbindet oder wenn eine gesetzliche oder gerichtliche Verpflichtung zur Auskunft besteht. Selbst in diesen Fällen entscheidet die Anbieterin sorgfältig, ob und in welchem Umfang Informationen weitergegeben werden – eine Entbindung bedeutet also nicht automatisch, dass Auskünfte erteilt werden.

3. Rücktrittsrecht für Verbraucher

3.1. Allgemein

- 3.1.1. Verbraucher im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes haben bei Fernabsatzverträgen grundsätzlich das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen vom Vertrag zurückzutreten.

3.1.2. Um das Widerrufsrecht auszuüben, muss der Kunde die Anbieterin,

Carolin Weiser
Schönbrunner Straße 32/30
1050 Wien
E-Mail: office@cw-beratung.com

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. per E-Mail oder Brief) über seinen Entschluss, von dem Vertrag zurückzutreten, informieren. Der Kunde kann dafür das Muster-Widerrufsformular in Punkt 3.3. verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

3.1.3. Zur Wahrung der Frist reicht es aus, wenn der Kunde die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Frist absendet.

3.2. Folgen des Widerrufs

3.2.1. Wenn der Kunde von dem Vertrag zurücktritt, erstattet die Anbieterin alle vom Kunden geleisteten Zahlungen, unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurück, an dem die Mitteilung über seinen Rücktritt bei der Anbieterin eingegangen ist.

3.2.2. Für die Rückzahlung verwendet die Anbieterin dasselbe Zahlungsmittel, das der Kunde bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hat, es sei denn, es wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart.

3.3. Muster-Widerrufsformular

Wenn der Kunde den Vertrag widerrufen wollen, kann er dieses Formular ausfüllen und die Anbieterin zurücksenden:

Carolin Weiser
Schönbrunner Straße 32/30
1050 Wien
E-Mail: office@cw-beratung.com

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/ die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*):

— Bestellt am (*) / erhalten am (*)

— Name des/der Verbraucher(s)

— Anschrift des/der Verbraucher(s)

— Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

— Datum

(*) Unzutreffendes bitte streichen.

3.4. Kein Widerrufsrecht bei Dienstleistungen

3.4.1. Bei Verträgen über die Dienstleistungen **erlischt das Widerrufsrecht**, wenn die Anbieterin die Dienstleistung vollständig erbracht hat, wobei in jenen Fällen, in denen der Verbraucher nach dem Vertrag zu einer Zahlung verpflichtet ist, das Rücktrittsrecht nur entfällt, wenn überdies die Anbieterin mit der vorherigen ausdrücklichen Zustimmung des Verbrauchers mit der Vertragserfüllung begonnen hat und wenn der Verbraucher vor Beginn der Dienstleistungserbringung bestätigt hat, zur Kenntnis genommen zu haben, dass er sein Rücktrittsrecht mit vollständiger Vertragserfüllung verliert.

3.4.2. Hat die Anbieterin mit ausdrücklicher Zustimmung des Kunden bereits mit der Leistungserbringung begonnen und tritt der Kunde innerhalb der Rücktrittsfrist zurück, ist ein aliquoter Kostenersatz für die bereits erbrachten Leistungen zu zahlen (§ 16 FAGG).

4. Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam oder undurchsetzbar sein oder werden, wird dadurch die Wirksamkeit oder Durchsetzbarkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die unwirksame oder undurchsetzbare Bestimmung ist durch eine wirksame und durchsetzbare Bestimmung zu ersetzen, deren wirtschaftlicher Zweck und deren wirtschaftliches Ergebnis der zu ersetzenden Bestimmung möglichst nahekommt und der ursprünglichen Absicht der Vertragsparteien gerecht wird.

5. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

- 5.1. Für das Vertragsverhältnis gilt österreichisches Recht, ausgenommen Verweisnormen, unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
- 5.2. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis ist das sachlich in Betracht kommende Gericht am Sitz der Anbieterin.